

NACHRICHTEN

SG-Damen siegen im Vogtlandpokal

Coschütz/Netzschkau. Die Spielgemeinschaft TSV Nema Netzschkau/SV Coschütz hat am Samstag den Vogtlandpokal im Frauenfußball gewonnen. In Schreiersgrün schlugen die vom Trainerduo Marcel Pürzel/Christian Arras betreuten Damen den SV Eintracht Eichigt mit 2:1. In einem spannenden Spiel geriet die Spielgemeinschaft in der 65. Minute durch einen Strafstoß in Rückstand. Tina Hösel (75.) rettete die SG in die Verlängerung und machte mit ihrem zweiten Treffer in der 110. Minute den vom zahlreichen Netzschkauer Anhang frenetisch gefeierten Erfolg perfekt. (kaib)

Wernitzgrün verteidigt Kreispokal

Eichigt. Die SpVgg Grün Weiß Wernitzgrün hat am Samstag in Eichigt Geschichte geschrieben und als erster Verein im Fußball-Kreisverband Vogtland/Plauen den Kreispokal mit einem 3:2-Sieg nach Verlängerung gegen den VfB Großfriesen verteidigt. Beeindruckend, mit welcher Moral die Grün-Weißen einen Rückstand wegsteckten und noch gewannen. (stwi)

VTC-Youngster holen Bezirksmeisterschaft

Reichenbach. Die Nachwuchsmannschaft U 12 des VTC Reichenbach hat sich am Samstag überraschend den Bezirksmeistertitel gesichert. Im Duell mit Staffelfavorit Chemnitz TC Kuchwald kamen die Neuberinder zu einem ungefährdeten 5:1-Erfolg. Damit spielen die Vogtländer gegen die Bezirksmeister aus Dresden und Leipzig um den Sachsen-Meistertitel in ihrer Altersklasse. (zor)



Gegen Zwickau war nicht mehr drin

Die große Überraschung blieb aus: Die zweite Mannschaft des VTC Reichenbach hat in der Tennis-Bezirksliga gestern gegen Staffelfavorit 1. TC Zwickau mit 1:8 verloren und damit keine Titelchancen mehr. Silber ist den Vogtländern dennoch schon vor dem letzten Spieltag sicher. „Mehr war halt nicht drin“, kommentierte die Reichenbacher Nummer eins Sven Zorman den Saisonausgang wie das gestern verlorene Spiel. Zwickau war mit zwei Tschechen und auch sonst in Bestbesetzung an die Neuberinstraße gereist und machte schon in den Einzeln alles klar. Lediglich Eric Martin und Kevin Uschmann konnten einen Punkt holen – mit einem 6:1 und 6:4 im Doppel sogar recht deutlich. Vizemeister VTC, das sind hinten von links: Stefan Kampe, Kevin Uschmann, Sascha Ruppert, vorn von links: Eric Martin, Sven Zorman und Marcel Klose. Nicht auf dem Foto ist Ronny Klose. (gem) –FOTO: FRANKO MARTIN

Reichenbach wahrt weiter seine Chancen

Tennis: VTC siegt 8:1 in Rostock

Reichenbach. Der VTC Reichenbach hat in der Tennis-Ostliga seine Chancen auf den Klassenerhalt gewahrt. Mit einem 8:1-Erfolg und dem Gewinn aller Einzelspiele gestern bei Schlusslicht ARTC Rostock gibt es vor dem letzten Saisonspiel in zwei Wochen gegen die Berliner Bären weiterhin Optionen auf den womöglich rettenden Platz fünf. Mit dem 8:1-Sieg an der Küste hatte VTC-Ass Alexander Paul zumindest schon mal für dieses Spiel die richtige Prognose abgegeben. „Mit diesem Ergebnis sind wir natürlich hochzufrieden“, sagte Alexander Paul am Telefon, bevor sich die Vogtländer noch zu einem Abstecher nach Warmmünde aufmachten. Bei 15 Grad Celsius Lufttemperatur war allerdings kein Bad in der Ostsee geplant. „Auch das Deutschland-Spiel bei der WM fällt leider ins Wasser, dafür haben wir aber eine freie Autobahn“, bilanzierte Alexander Paul einen gelungenen Tag. (gem)

Ein 0:3 in Annaberg zum Haareraufen

Fußball-Bezirksliga: Der Reichenbacher FC beendet die Saison mit einer Niederlage – Ballbesitz- und Torchancen-Plus zahlt sich nicht aus

Reichenbach. So kurios es klingen mag: Der Reichenbacher FC hatte trotz einer klaren 0:3-Pleite zum Saisonabschluss gestern beim VfB Annaberg mehr vom Spiel. Die Hartkopf-Jungs legten im Stile einer Heimmannschaft los und verlagerten das Geschehen in die VfB-Hälfte. Allein die Effizienz stimmte am Ende nicht. „Annaberg machte aus vier Chancen drei Tore, wir hatten mindestens doppelt so viele Möglichkeiten und trafen einfach das Tor nicht“, haderte RFC-Trainer Steffen Hartkopf mit der Offensivausbeute seiner Mannschaft.

Dillner und Kröttsch waren vor der Pause die größten Sünder beim Auslassen der Gelegenheiten. Auch Freimann stand beiden in nichts nach, als er in der 32. Minute nach einem Eckball nicht lange fackelte, aber sein Schuss von einem VfB-Spieler noch von der Linie geköpft wurde – zum Haareraufen. Das Verblüffteste zur Pause war der torlose Zwischenstand. Dass sich solche Spielverläufe oft rächen, diesen Beweis trat der Gastgeber nach dem Wechsel an. Sprichwörtlich wie aus heiterem Himmel zog Annaberg in Front, als Langklotz nach einem

Fehlpass im Mittelfeld das Leder aufnahm und Metzner mit einem Heber überlistete. Noch ehe sich die RFC-Defensive ordnen konnte, schlugen die Erzgebirger erneut zu. Nach einer scharfen Eingabe war Tittmann aus Nahdistanz mit der Fußspitze zur Stelle. „Das hat den Annabergern so richtig in die Karten gespielt. Wir haben aufgemacht, um den Anschluss zu markieren, der VfB konterte gefährlich“, beschrieb Hartkopf die weitere Szenerie bis zum Abpfiff. Düngers Versuch fehlten die berühmten Zentimeter, während Dillner freistehend

an Schlussmann Riedel scheiterte. Einen der schnellen Gegenstöße nutzte der eingewechselte Domigalle von der Mittellinie aus mit einem Alleingang zur Entscheidung. In den letzten Minuten durfte auch noch ein Neuer ran. Der A-Jugendliche Roman Koch schnupperte Bezirksliga-Luft. „Ein talentierter Spieler aus der Jugend, den wir im kommenden Spieljahr in der Ersten sehen werden“, kündigte Hartkopf am Telefon an. Der RFC beendet die Saison auf Platz neun – einen Rang besser, aber fünf Punkte schlechter als im Vorjahr. (omh)

STATISTIK

Tore: 1:0 Langklotz (53.), 2:0 Tittmann (56.), 3:0 Domigalle (79.). Schiedsrichter: Schneider (Chemnitz). Zuschauer: 125.

VfB Annaberg: Riedel – Mansfeld (85. Offenderlein), Langklotz, Langer, Hainke (46. Walther), Größler (30. Domigalle), Tittmann, Lehmann, Lehm, Schulz, Reichmann.

Reichenbacher FC: Metzner, Kästner, Dünger, Particke, Demmler, Joost, Nötzel (V), Kröttsch (82. Rauchfuß), Dillner (82. Koch), Freimann (V) (82. Grunert).

FUSSBALL

Kreisliga A Göltzschtal

Grünbach	- Dorfstadt	8:0
R'bacher FC II	- Ellefeld	0:1
Neumark	- Netzschkau	0:2
Heinsdorferg.	- Eintr. Auerbach	3:1
Wernesgrün	- Lengsfeld	4:3
Coschütz	- Rodewisch	0:0
Irfersgrün	- Reumtengrün	2:1

Abschlusstabelle:

1. (1.) Irfersgrün	26	74:28	68
2. (2.) R'bacher FC II	26	63:23	55
3. (3.) Wernesgrün	26	71:45	47
4. (5.) Rodewisch	26	40:34	40
5. (7.) Netzschkau	26	39:37	40
6. (4.) Lengsfeld	26	52:45	39
7. (6.) Reumtengrün	26	59:50	37
8. (8.) Heinsdorferg.	26	39:50	35
9. (10.) Ellefeld	26	40:49	33
10. (9.) Coschütz	26	46:36	32
11. (11.) Grünbach	26	44:45	32
12. (12.) Eintr. Auerbach	26	43:63	28
13. (13.) Neumark	26	28:65	19
14. (14.) Dorfstadt	26	19:87	11

Kreisliga B Göltzschtal

Brunn	- FSV Treuen II	3:0
Weißensand	- Neustadt	2:3
VSC R'bach	- Rebesgrün	0:1
VfC R'bach	- Rempesgrün	6:2
Kottengrün II	- Falkenstein	8:3
Limbach	- M.-Rautenkra.	0:1
Reuth	- Wildenau	2:4

Abschlusstabelle:

1. (1.) Brunn	26	70:18	63
2. (2.) VSC R'bach	26	61:32	53
3. (4.) Neustadt	26	74:35	50
4. (3.) FSV Treuen II	26	45:29	49
5. (5.) Rebesgrün	26	64:43	44
6. (6.) Rempesgrün	26	45:52	41
7. (7.) Wildenau	26	51:45	37
8. (8.) Weißensand	26	37:47	33
9. (10.) M.-Rautenkra.	26	40:52	28
10. (9.) Falkenstein	26	36:60	27
11. (12.) Kottengrün II	26	45:79	26
12. (13.) VfC R'bach	26	41:59	25
13. (11.) Reuth	26	42:57	23
14. (14.) Limbach	26	30:73	19

Kreisliga C Göltzschtal

T'bergsthal	- Bergen II	4:1
Pfaffengrün	- Heinsdorf. II	8:0
Rothenkirchen	- Werda II	7:0
Schreiersgr. II	- Beerheide	4:0
Mylau	- Rotschau	4:0
Trieb	- Hammerbrücke	2:3

Abschlusstabelle:

1. (1.) T'bergsthal	22	78:13	59
2. (2.) Rotschau	22	60:20	51
3. (3.) Rothenkirchen	22	63:36	43
4. (4.) Pfaffengrün	22	56:33	40
5. (5.) Trieb	22	35:39	34
6. (6.) Bergen II	22	43:38	30
7. (7.) Schreiersgr. II	22	36:39	27
8. (8.) Hammerbrücke	22	32:49	27
9. (9.) Mylau	22	28:35	24
10. (10.) Heinsdorf. II	22	35:57	18
11. (11.) Werda II	22	22:91	10
12. (12.) Beerheide	22	20:58	6

1. Kreisklasse B-Junioren

Kürbitz	- Erl./Ad./Mark.	3:5	
1. (1.) Erl./Ad./Mark.	16	55:28	36
2. (2.) Werd./Ko./Grü.	16	67:40	27
3. (3.) Myl./Neu./Net.	15	42:40	22
4. (4.) Wacker Plauen	15	32:44	17
5. (5.) Kürbitz	16	29:73	7

Irfersgrün siegt für die Annalen

Fußball-Kreisliga A: Nach dem 2:1 über Reumtengrün ist der BSV drittbesten Meister



Neumarks Toni Hermann erarbeitete sich gegen Netzschkau einige Chancen. Am Ende siegte Nema mit zwei Schuppe-Toren. –FOTO: FRANKO MARTIN

Reichenbach. In den Duellen der Kreisliga A um die goldene Ananas gab es keine Überraschungen. Mit einer Ausnahme vielleicht: Irfersgrün hängte sich nach bereits gewonnener Meisterschaft noch mal voll rein – auch beim Freibier an die Fans nach Spielschluss. SpVgg Heinsdorfergrund – Eintracht Auerbach 3:1 (1:1). Nach nur einem Zähler aus den vergangenen vier Spielen fuhr Heinsdorf zum Abschluss einen Sieg ein und ist mit Rang 8 bester Aufsteiger. Recht flott gingen beide vom Anpfiff weg zu Werke. Seidels Führung egalisierte Radek. Ihre leichte optische Überlegenheit nutzte die Spielvereinigung nach der Pause zur Vorentscheidung. Erst traf A. Meichsner aus Nahdistanz. Röder besorgte per Alleingang den Endstand. Sein Flachsenschuss schlug im langen Eck ein. (ckn) Tore: 1:0 Seidel (10.), 1:1 Radek (25.), 2:1 A. Meichsner (53.), 3:1 Röder (69.). SR: Reinhold (Falkenstein). Zuschauer: 40. Reserven: 1:2.

SV Coschütz – r. FC Rodewisch 0:0. Vor allem im ersten Abschnitt schmeckten den Fans bei Kaiserwetter Bier und Roster gut. Auf Tore mussten sie am Sportfestsonntag aber

auch danach verzichten – erstmals in dieser Serie spielte der SV daheim remis. Etwas druckvoller ging Coschütz im zweiten Abschnitt zu Werke. Zu oft rannte sich der SV aber in der zugebauten Mitte fest. Auf der anderen Seite musste Keeper Niemand bei einigen Kontern auf der Hut sein. (grub) SR: Böhm (Schneidenbach). Zuschauer: 150. GK: 2/4. Gelbrot: Breunig (Rodewisch/75.). Reserven: 4:1.

SpVgg Neumark – TSV Nema Netzschkau 0:2 (0:0). Mittelfeldgeplänkel mit wenig Torraumszenen kennzeichnete die Szenerie. Bis zur Schlussphase deutete alles auf eine Nullnummer hin, dann nutzte Schuppe zweimal Eins-zu-Eins-Situationen. Vom Resultat her krönte Netzschkau damit eine Superserie – Platz 5 und 14 Zähler mehr als in der letztjährigen Zittersaison. Respekt. (bres) Tore: 1:0/2:0 Schuppe (77./88.). SR: Wilhelm (Rotschau). Zuschauer: 110. GK: 5/4. Reserven: 2:1.

1999/2000 – 68/+ 71) der 17-jährigen Geschichte des Oberhauses ein ganz Besonderer. Hatte sich der VfL doch in den letzten Jahren als Angstgegner entpuppt. Im Mittelfeld war der Gast auch nahezu gleichwertig, übte aber mit Ausnahme von Distanzversuchen keine Gefahr aus. Ein verlorenes Dribbling des Irfersgrüner Schlussmanns verhalf Ehler zum Ausgleich. Der Platzbesitzer hatte mehr Möglichkeiten und war im Strafraum wesentlich agiler. (sea) Tore: 1:0 Rosenkranz (10.), 1:1 Ehler (15.), 2:1 Heyn (47.). SR: Hoyer (Auerbach). Zuschauer: 250. GK: 2/2. Rot: Rink (VfL/70./Linienrichter/beleidigung). Reserven: 1:2.

Reichenbacher FC II – FSV Elfeld 0:1 (0:1). Elfeld gefiel auch im dritten Pflichtspiel gegen den RFC als Spielverderber. Bereits nach vier Minuten holten die Gäste zum entscheidenden Schlag aus. Jürgens fasste sich aus 25 Metern ein Herz und überraschte den zu weit vor dem Kasten postierten RFC-Schlussmann. In der Folge fand der Gastgeber nur schwer ins Spiel und rannte sich an der starken Gästeabwehr fest. Das Bild änderte sich nach Wiederbeginn. Reichenbach besaß Gelegenheiten zuhauf (Kirchner, Menzel, Richter) und hatte etwa 70 Prozent Ballbesitz. Mit dem 0:1 ist die RFC-Serie ohne Niederlagen auf eigenem Platz gerissen. (Iro) Tor: Jürgens (4.). SR: Setzer (Falkenstein). Zuschauer: 70. GK: 2/0. Reserven: 4:1.

SV Grün-Weiß Wernesgrün – VfB Lengsfeld 4:3 (2:2). Siebe Tore zum Saisonabschluss und ein Sieg gegen durchaus gleichwertige Lengsfelder beenden eine für Wernesgrün erfolgreiche Saison. (Iuf) Tore 0:1 Herzog (4.), 1:1 B. Höhlig (6.), 2:1 Mückenheim (11.), 2:2 C. Mothes (40.), 3:2 Döhler (65.), 3:3 Herzog (67.), 4:3 Siska (75.). SR: Schädlich (Auerbach). GK: 2/3. Zuschauer: 120. Reserven: 5:1. Weiter spielten: FC Grünbach – FC 08 Dorfstadt 8:0 (4:0). Tore: Ebersbach (30./50./4./75./87.), Dobos (36.), Breitfeld (79.), Josifko (89./Foultelfmeter). SR: J. Wilke (Falkenstein). Zuschauer: 25. GK: 1/1. Reserven: 5:1.

Triumph in der Pöhl

Flossenschwimmen: Lokalmatador ist Deutscher Meister



Trotz Erkältung zog Christian Höra vom TC Nemo Plauen ungefährdet seine Bahnen und sicherte sich mit einem Vorsprung von zweieinhalb Minuten die Deutsche Meisterschaft über 6000 Meter im Flossenschwimmen. –FOTO: ELLEN LIEBNER

Plauen/Pöhl. Weltmeister Christian Höra vom TC Nemo Plauen ist seit Samstag erneut Deutscher Meister über 6000 Meter Flossenschwimmen. Den Titel holte sich der 22-jährige 2009 schon über 3000, 6000 und 12.000 Meter. Am Samstag bei der Deutschen Meisterschaft über die Langstrecken auf der Pöhler Talsperre kam er mit zweieinhalb Minuten Vorsprung ins Ziel – und das, obwohl er mit einer Erkältung gestartet war. Den Wettbewerb über 12.000 Meter

ließ er aus, schwamm aber noch in der 3 x 3000-m-Staffel und erreichte die beste Durchgangszeit. Nach der Meisterschaft ist Höra noch in Pöhl in die Nationalmannschaft berufen worden. Sein 17-jähriger Vereinskamerad Malte Striegler darf für das Junioren-Nationalteam starten. Höra bereitet sich nun auf die Europameisterschaft in Kazan/Russland vor. Trotz Regatta der SSG Reichenbach und Fahrgastschiff-Verkehr verliefen die Titelkämpfe ohne Zwischenfälle. (sher)